

NICHT GANZ SAUBER

*Von der PUTZFRAU
zur GEHEIMAGENTIN.*

Ein Serienkonzept von
Sebastian Egert & Daniel Theobald.



LOGLINE

Eine gelangweilte Putzfrau steigt zur Geheimagentin beim BND auf und nutzt ihren mit Chemikalien beladenen Putzwagen im Kampf gegen eine finstere Verschwörung...

STORY

Supergeheime Geheimabteilung

Marie Mercure, Reinigungsfachkraft beim BND, hat weder Macht noch Mission – nur einen quietschenden Putzwagen, zu viele überquellende Mülleimer und respektlose BND Mitarbeiter*innen, die ihr mit arroganter Herablassung begegnen. Doch dann landet sie eines Abends statt im Feierabend mitten in einer handfesten Verschwörung.

Marie wird unfreiwillig Zeugin eines streng geheimen Treffens, bei dem eine chaotische Truppe von Möchtegern-Agent:innen eine alarmierende Mission bespricht: Der BND wurde von einem Doppelagenten unterwandert – und ausgerechnet diese Außenseiter-Truppe soll den Verschwörer stoppen. Doch der Plan steckt fest, eine Top-Agentin fehlt – genau in dem Moment fällt Marie der Putzimer aus der Hand - und sie wird für die getarnte Superagentin gehalten. Was als Verwechslung beginnt, wird bald bitterer Ernst: DX, der Chef der Abteilung wird mit einer Currywurst vergiftet, ein Scharfschütze eröffnet das Feuer, und ausgerechnet Marie rettet die Truppe mit einer selbstgebauten Rauchbombe aus Rohrreiniger und Instantkaffee. Und mit einem Mal ist sie Anführerin einer super geheimen Geheimabteilung des BND....





Nach dem ersten Chaos wird klar: Jemand will Marie und ihre neu formierte Truppe aus dem Weg räumen – der BND ist tatsächlich unterwandert und sie sind die Einzigen, die davon wissen. Doch genau das scheint DX' Plan gewesen zu sein. Denn DX hatte seine geheime Spezialeinheit nicht zufällig aus der letzten Reihe rekrutiert – sondern genau deshalb. Wer würde schon einen Parkplatzwächter, eine cholerische Fitnessstrainerin, eine neurotische Analystin und einen selbsternannten Verhörspezialisten für AgentInnen halten?

Ihnen bleibt keine Wahl: Sie müssen herausfinden, wer hinter DX' Ermordung und den Anschlägen auf ihr eigenes Leben steckt. Und so beginnen sie den von DX vor seinem Tod vorbereiteten Stapel an aberwitzigen Missionen abzuarbeiten, die sich allesamt um Verdachtsfälle von Doppelagenten drehen, während sie ganz nebenbei versuchen am Leben zu bleiben, denn irgendjemand hat es auf sie abgesehen - jemand mit Ressourcen und einem klaren Plan. Eine dunkle Geheimorganisation? Was genau hat DX gewusst, das ihn das Leben gekostet hat? Und ist eine*r aus ihrem Team ein Maulwurf....? Während die ungleiche Truppe den Kampf mit dem mysteriösen Gegner aufnimmt, avanciert Marie endgültig zur unkonventionellen Anführerin.

A blurry, abstract background image featuring a person's face and a red patterned surface.

FIGUREN

MARIE MERCURE (41)

The Logical Smart One
Deckname: Meister Propper

Marie kommt ursprünglich aus Martinique, putzt aber schon seit Jahren beim BND und kann stolz behaupten, dass es in ihrer gesamten Karriere keinen Fleck gab, den sie nicht ausgelöscht und keine Spinnwebe, die sie nicht eliminiert hätte. Ihr ganzer Stolz? Ihr mittlerweile volljähriger Sohn Romain. Doch seit der fürs Studium ausgezogen ist, plagt Marie die Langeweile. Ein Hobby muss her – vielleicht ein Tango-Kurs? Online-Dating? Hauptsache, es kostet nicht viel, denn Romains Studium zahlt sich schließlich nicht von selbst. Mit Anfang 20 musste Marie ihr Studium der Chemie und Physik kurz vor dem Abschluss aus Geldnot abbrechen. Das soll ihrem Sohn nicht passieren. Ach und eine Sache noch: Marie ist zu bescheiden, um es selbst zu sagen, deswegen machen wir es: Sie würde jeden Agenten mit Links in die Tasche stecken. Marie ist eine geniale Wissenschaftlerin - sie erkennt Verbindungen, wo andere nur



Smalltalk hören. Ob zwischen Molekülen oder Menschen: Sie weiß, wann's knallt, wer reagiert, und wer bloß inert rumsitzt. Zwischenmenschliche Chemie? Liest sie wie ein Laborprotokoll. Und ja, theoretisch könnte sie aus handelsüblichen Reinigungsmitteln ein Nervengift mischen – tut sie aber nur, wenn's wirklich nötig ist.

HENNING HECHT (62)

The Lovable Loser

Deckname: Hacker Schorsch

“Ach Henning!” Dies sind vermutlich die meist gehörten Worte in Hennings Leben. Aber fangen wir von vorne an: Vor gut 30 Jahren hat er sich für die Agenten-Laufbahn beworben - er wollte so gerne Hacker werden. Offiziell wurde er auch nicht abgelehnt, ihm ist es nur nicht gelungen, die Tür zum Agenten-Bewerbungszentrum zu öffnen – ziehen, nicht drücken. Und so hat es eine Weile gedauert, bis er über Umwege schließlich doch beim Geheimdienst gelandet ist – als Parkraum Manager im Fuhrpark des BND. Hier gibt es keine Türen, nur Schranken und außerdem hat Henning ein unglaubliches fahrerisches Talent, welches in krassem Kontrast zu seiner sonstigen Tollpatschigkeit steht, das er aber - im Gegensatz zu DX - überhaupt nicht zu schätzen weiß.



Er ist überzeugter Liegerad-Fahrer und beschäftigt sich auch ansonsten lieber mit seinen Computern als mit Autos. Schon zum vierten Mal in Folge belegt er den Windows-95-Kurs bei der Volkshochschule - und er macht Fortschritte. Der Beweis ist der selbst angeschlossene Drucker, der Fotos seines Idols Hackl Schorsch ausspuckt. Ganz genau: von ihm hat er auch seinen Spitznamen.

ISI SCHUMACHER (21)

The Badass
Deckname: Nose Job

Ihre Lieblingsfarben sind Blau wie Blutergüsse und sattes Rot wie das, was aus gebrochenen Nasen rausläuft. Jup, Isi kann ein gewaltiges ähm, gewalttägliches Arschloch sein! Die ehemalige (Vize-)Europameisterin im Kickboxen arbeitet als Fitness-Trainerin im Gym des BND. Da für Isi aber Angriff die beste Verteidigung und Rückzug eine Niederlage ist, eskalieren ihre Kurse gerne mal, insbesondere, wenn sich muskelbepackte Alpha-Männchen dorthin verirren und Isi herausfordern. Und war ihr bester und am Ende einziger Schüler DX. Ihre - sagen wir mal kompromisslose Art - hat ihn angespornt.

Und gegen ein kleines Taschengeld unter der Hand, hat Isi für DX auch mal inoffiziell ein paar Ohrfeigen – und mehr - verteilt. Man kann sagen, die beiden waren sowas wie Freunde. Nur ohne



ohne emotionale Bindung. Wobei, vielleicht waren sie auch einfach nur Psychopathen, die ihren Erlebnishunger gegenseitig gestillt haben. Deswegen ist Isi auch richtig sauer, als DX ermordet wird und schwört furchterliche Rache.

MERYEM CEM (28)

The Neurotic
Deckname: E.T.

Meryem ist ein Zahlenmensch – absolut analytisch und unemotional. So analytisch und unemotional, dass sie mit den Emotionen anderer nicht gut umgehen kann. Dafür hat sie ein fotografisches Gedächtnis und sieht die kleinsten Details im größten Zahlen- oder Datenchaos. Aber irgendwann hat sich ein Zahlendreher in ihrem rationalen Denken eingeschlichen und seitdem ist sie anfällig für Doppelagenten-Fantasien, Phobien, Neurosen und Verschwörungstheorien jeder Art – oder vielleicht war es auch umgekehrt?

Unter ihrer Hidschab trägt sie sicherheitshalber eine Alufolie. Auch Gummihandschuhe in Hautoptik und eine Gesichtsmaske mit ihrem Gesicht hat - damit ihr Telefon sie erkennt - sie immer griffbereit. Denn Vorsicht ist besser als Nachsicht – das hat ihre schwäbische Mutter ihr eingetrichtert. Die Berufung von DX in diese Spezialeinheit hat sie zunächst als Möglichkeit gesehen,



um allen zu beweisen, dass sie recht hat – mit allem. Aber jetzt wird ihr das Thema langsam zu heiß. Was, wenn das alles nur eine Falle ist? Von Christian Drosten oder so. Ist es schon zu spät für einen Rückzieher? Aber zum Glück ist da ja jetzt Marie, die Meryem immer wieder auf den Boden der Tatsachen holen kann und ganz nebenbei ihr Zahlen-Talent in die richtigen Bahnen lenkt und so zu einer Art Superpower macht.

KEVIN KLEINKREUTZ (31)

In His Own Universe
Deckname: Brennessel

Kevin stammt aus einer Stasi-Familie, ihm liegt das Agenten Dasein also quasi im Blut. Für ihn ist Geheimdienstarbeit eine Kunst und er sieht sich als Picasso der Überwachung, als Van Gogh des Verhörs, als Dali der Beschattung. Er ist ein ebenso begnadeter, wie verkannter Künstler, der aufgrund einiger Disziplinarverfahren in den Innendienst verbannt wurde – er hält sich nämlich auch für den da Vinci des Waterboardings und den Michelangelo des Elektroschocks und das widerspricht dann doch den Richtlinien des ach so unkreativen BND. Aber Kevin lässt sich dadurch natürlich nicht entmutigen, stattdessen entwickelt er Workarounds und testet diese – heimlich – an seinen MitarbeiterInnen im Innendienst.



Er setzt zum Beispiel auf Allergien und seine Perserkatze Honecker und experimentiert mit dem Brennessel-Griff – das hinterlässt garantiert keine Beweise. Auf diese Weise avanciert Kevin zumindest in seiner eigenen Welt zum Verhörspezialisten des BND – so steht es auch auf seinen selbstgedruckten Visitenkarten. Die Sache ist klar: Kevin will endlich die Anerkennung, die er von seiner Stasi-Familie nie bekommen hat.

CHANTALLE MÜLLER (36)

The Inventor

Deckname: Kuh (wie der Buchstabe "Q")

Chantalle kann kein Englisch - obwohl ihr Vater Brite war - deswegen wird sie auch nicht Q genannt, sondern Kuh. Nichtsdestotrotz macht sie ihrem Namensvetter alle Ehre: Mit geilen Erfindungen, die nicht in die falschen Hände geraten sollten. Blöd nur, dass die Spezialeinheit ausschließlich falsche Hände zu bieten hat.



ZIELPERSON X



Wer steckt hinter dem Mordanschlag am Gründer und Agenten-Vater der Sondereinheit? Die Zielperson muss Teil des BND sein. Denn DX wollte einen Maulwurf entlarven. Also ist es entweder der Maulwurf höchst selbst oder ein noch größeres Tier des BND steckt dahinter. Sicher ist nur eines: Die Zielperson ist ein Vollprofi.



STORY-WELT

Orte des Geschehens

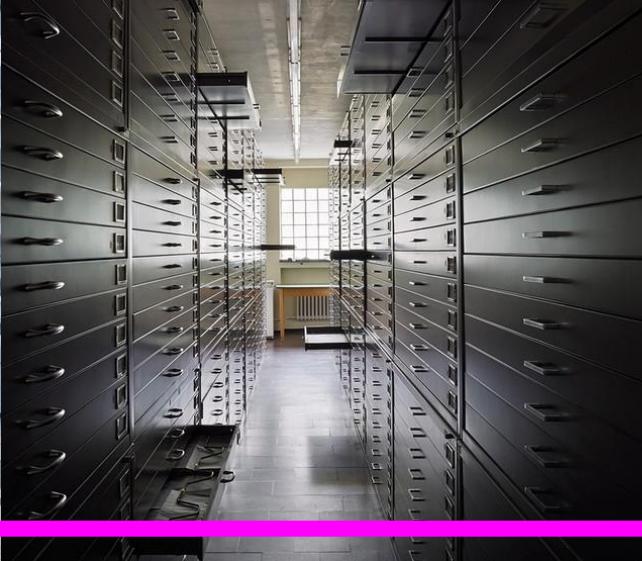




BND – EXTENDED UNIVERSE

Story-Welt

Der BND ist gar nicht so langweilig, wie man vielleicht denken mag. Klar, es gibt die langen, charakterlosen Flure, die sich ausschließlich am Spektrum der Farbe Grau bedienen. Aber hinter den Mausgrauen Türen verbergen sich neben Situation Rooms und Überwachungsräumen auch ungeahnte Räumlichkeiten: Zu Trainingszwecken besitzt der BND auch Nachbauten landestypischer Räume ihrer größten potenziellen Gegner. Aktuell ist der nordkoreanische Nachbau allerdings außer Betrieb, da der Raum bei einer privaten Jubiläumsfeier eines BND-Bediensteten leicht verwüstet wurde und nun eine äußerst gründliche Reinigung bedarf. →





BND – EXTENDED UNIVERSE

Story-Welt

Unser Ensemble treffen wir aber auch in ihren natürlichen Habitaten an. Das kann der Fuhrpark sein, das BND-eigene Fitnessstudio, der Tarn- und Kostümraum oder das Cubicle in einem Großraumbüro. Im Falle unserer Hauptfigur Marie ist es so, dass sie als Putzfrau Zugang zu nahezu jedem Raum im BND hat und entsprechend rum kommt.

Durch die neue Geheimoperation verschlägt es unsere HeldInnen gezwungenermaßen aber auch mal nach draußen, auf die Straßen von Wuppertal – zur Observierung eines Verdächtigen, nach Mallorca zur Liquidierung von überschüssigem Spesengeld oder nach Kreuzberg halt einfach zum Feierabendbier.

EXEMPLARISCHE FOLGEN

grobe Skizze eines Staffelbogens





CASINO HALAL

Exemplarische Folgen

Ungereimtheiten im Obduktionsbericht von DX. Er ist angeblich nicht an Gift gestorben, sondern an einem Döner erstickt. Höchst unwahrscheinlich finden unsere Heldinnen, stand doch eine halb gegessene Currywurst vor dem Toten. Aber die Gerichtsmedizinerin hat ein Stück Lammfleisch gefunden, dass die GeheimagentInnen direkt zu Berlins Döner- und Spielo-König führt. In entsprechender Tarnung unterwandern unsere AgentInnen die Unterwelt und stoßen auf neue Antworten, die es in sich haben wie einmal Döner mit extra Scharf..

LIEBESGRÜBE AUS WUPPERTAL

Exemplarische Folgen

In den DX' Spesenabrechnungen finden unsere GeheimagentInnen merkwürdige Banküberweisungen mit verräterischen Liebesbekundungen im Betreff. Und sie alle gehen auf ein Konto der Wuppertaler Sparkasse. Erst als eine terroristische Katastrophe droht, bemerken sie, dass die geflossenen Gelder auf den Cent genau zu einem illegalen Sprengstoff-Deal passen. Können sie den bevorstehenden Anschlag verhindern und herausfinden, worin DX da verwickelt war?





DAS PORN ULTIMATUM

Exemplarische Folgen

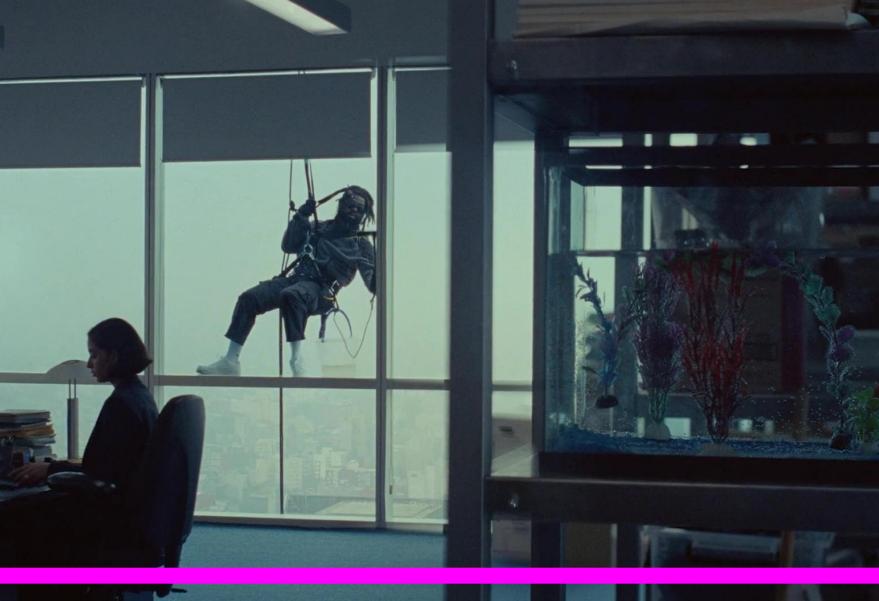
Bei der Observation einer Verdächtigen männlichen Person, bemerkt eine der Agentinnen die Ähnlichkeit zu einem weiblichen Pornostar. Reiner Zufall oder das atemberaubend gute Tarnungs-Game einer Doppelagentin? Sie graben Tiefer und finden private Sex-Tapes, in denen DX eine tragende Rolle spielt. Es drängt sich die Frage auf: War DX wirklich der, für den sie ihn gehalten haben? Die Antwort auf diese Frage beinhaltet eine harte Überraschung – und damit ist nicht DX' Strap-on-Dildo gemeint.

EIN QUANTUM PROST

Exemplarische Folgen

Zum Teambuilding – es gab ein paar interne Zerwürfnisse – hat Marie zum Herren- & Damen-Gedeck eingeladen. Neben ihren neuen KollegInnen, sind auch ihre alten wischenden KollegInnen vor Ort. Und letztere erweisen sich zumindest in diesem Fall als die besseren AgentInnen: Denn beim feuchtfröhlichen Tresen-Gespräch decken die Putzkräfte Insider-Infos über ihre Arbeitsplätze auf – die Büros der anderen BND-AgentInnen – und führen unsere SpezialagentInnen so zu einer Akte über einen Doppelgänger von DX, der seit dessen Tod vermisst wird. Ist die Asche von DX wirklich in der Urne, die zu Grabe getragen wurde?





NO TIME TO FLY

Exemplarische Folgen

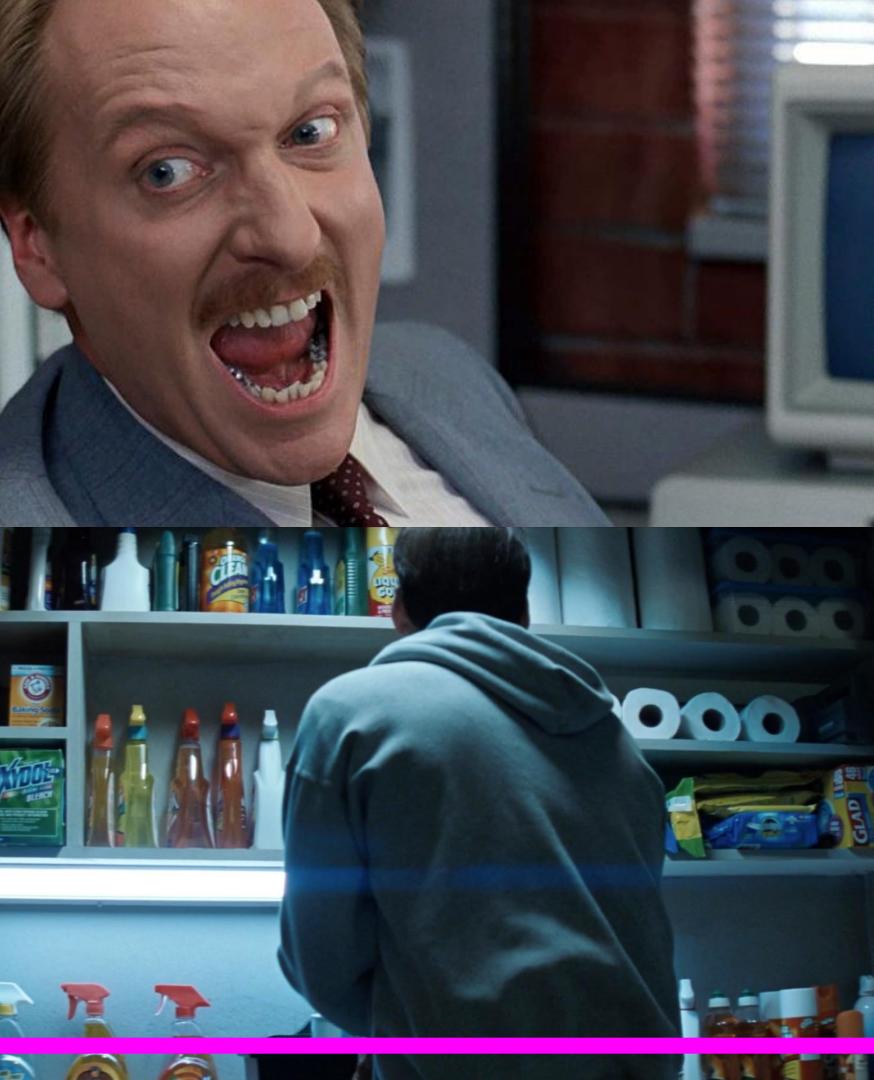
Eine neue Spur führt quer durch DX' Vergangenheit bis ins heutige Palma de Mallorca, wo in einem Schließfach ein weiterer Hinweis auf unsere SpezialagentInnen wartet. Um das mit elektronischem Krypto-Quatsch gesicherte Schließfach zu knacken, brauchen sie allerdings Meryems Fähigkeiten. Aber nun ja, die würde natürlich niemals auch nur einen Fuß in ein Flugzeug setzen – also jedenfalls nicht freiwillig. Aber zum Glück ist ja kürzlich eine schwarze Kasse mit "Spesengeldern" aufgetaucht und die muss ja irgendwie leer werden. Also geht es per Schiff auf die Balearen.

Die Operation Malle und das Dasein unserer AgentInnen verleiht dem Ballermann eine neue, tödliche Bedeutung.

IM GEHEIMDIENST IHRER KOMPLEXITÄT

Exemplarische Folgen

Boom! DX lebt! Und er ist nicht der, für den ihn unsere SpezialagentInnen gehalten haben. Er will die Weltherrschaft an sich reißen und Marie und Co sind dabei nur Schachfiguren in einem viel größeren Game. DX verlangt, dass unsere HeldInnen den Präsidenten des Bundesverbandes für Wurst & Schnitzel erpressen, um eine Pandemie auszulösen, die dann zwangsläufig eine internationale Krise ins Rollen bringt, die DX wiederum für sich und seine Machtphantasien zu nutzen weiß. Sein Druckmittel: Maries Sohn ist in seiner Gewalt ...





STIRB AN EINEM ANDEREN IMBISS

Exemplarische Folgen

Frei nach dem Remmler-Banger "Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei" endet auch diese Geschichte da, wo sie angefangen hat, zumindest kulinarisch. Marie und ihre MitstreiterInnen stellen DX im Keller eines Imbiss. Denn diese Pommesbude ist gleichzeitig auch Tarnung von DX' Machtzentrale. Es kommt wie es kommen muss: Ein Showdown, der heißer und fettiger nicht sein könnte – und eine Geschmacksexplosion für alle Fans von Spionage-Filmen.

AUTOREN*

Sebastian Egert & Daniel Theobald

mail@sebastianegert.de

0160 824 26 01

daniel.bradi.theobald@gmail.com

0176 692 897 60

* vertreten durch Sibylle Seidel Medienagentur

